

Vollzug nur Formsache (aus RP vom 10.3.2008)

Beigesteuert von Anita
Montag, 10. März 2008

Vollzug nur Formsache VON FRIEDRICH G. STRAUCH Zum Standortwechsel der Leverkusener Basketballer nach Düsseldorf fehlt noch die letzte Bestätigung. Doch viele Details hat Giants-Manager Otto Reintjes mit neuen Partnern bereits besprochen. Die Basketball-Bundesliga bleibt eine Wundertüte. Sportlich wie finanziell. Die Bayer Giants sind nach ihrem tollen Sieg in Köln und dem Ulmer Erfolg in Berlin nun allein Tabellenzweiter. Verfolger Bamberg kassierte zudem eine überraschende Niederlage in Tübingen. In Leverkusen könnte also vieles in ruhigen Bahnen laufen, doch – noch nicht ganz spruchreife – Meldungen über einen Umzug nach Düsseldorf sorgen für Verwirrung. Während der Milliarden schwere Bayer-Konzern seine Unterstützung für Basketball aufgibt, finden sich in Düsseldorf offenbar genügend Interessenten, die gerne eine Erstligamannschaft in ihrer Stadt unterstützen möchten. Die Verhandlungen zwischen Düsseldorfs Oberbürgermeister Joachim Erwin und Klubmanager Otto Reintjes sind sehr weit fortgeschritten, ein Vollzug steht offenbar kurz bevor. Reintjes übt noch Vorsicht bei der ausstehenden Bestätigung: „Die Verträge sind nicht unterschrieben.“ In einem abschließenden Arbeitstreffen in dieser Woche sollen die offenen Details besprochen und geklärt werden. Bereits besprochen wurde beispielsweise, dass eine GmbH gegründet werden soll. Eine solche juristische Gesellschaft bedarf der Gesellschafter und eines Geschäftsführers. Die Namen der Anteilseigner werden voraussichtlich am Mittwoch oder Donnerstag bekannt gegeben. Die neue GmbH in Düsseldorf müsste die Lizenz bei der Basketball Bundesliga GmbH (BBL) beantragen, die wiederum über das Düsseldorfer Konzept befinden und es für tragfähig erkennen muss. Erst wenn das alles in trockenen Tüchern ist, erst wenn ein handlungsfähiger Geschäftsführer für die neue „Düsseldorf GmbH“ bestellt ist, können die sportlichen Fragen beantwortet werden. Ob Giants-Geschäftsführer Otto Reintjes auch Chef der neuen GmbH sein wird, muss nicht zuletzt mit der Bayer AG abgestimmt werden, bei der Reintjes offiziell angestellt ist. Denkbar ist die Variante, dass er für den neuen Job freigestellt wird. So wie er schon einmal für fünf Jahre als Geschäftsführer der BBL die Freigabe erhielt. Eine ähnliche Konstruktion ist für Achim Kuczmann denkbar, der einen Arbeitsvertrag mit dem TSV Bayer als Jugendtrainer hat. Das würde aber voraussetzen, dass Kuczmann überhaupt Coach der neuen Profi-Truppe werden soll. Von den Mitarbeitern der Leverkusener Basketball-Geschäftsstelle sind einige ebenfalls beim Gesamtverein angestellt, andere haben Zeitverträge. Es gibt noch viele Details zu klären.